



Halbjahresbericht zum 30.06.2010

Einzelabschluss der Windreich AG





Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)
Willi Balz,
Vorstandsvorsitzender
der Windreich AG



Nachhaltig in Windenergie

Sehr verehrte Damen und Herren,

die Windreich AG gehört zu den Pionieren der Erneuerbaren Energien und steht in erster Linie für die effiziente und kommerzielle Nutzung von Windenergie. Onshore war das Unternehmen maßgeblich an der Erfolgsgeschichte der Windenergie beteiligt. Dabei haben wir in der Vergangenheit eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass Onshore-Windparks profitabel aufgebaut, vertrieben und vermarktet werden können.

Mit diesem Erfahrungsschatz im Bereich Onshore waren wir bestens für das zukunftssträchtige Offshore-Segment gerüstet – und das mit Weitblick! Die Windreich AG hat sich über Anteile an Projektgesellschaften einen großen Teil der nutzbaren Meeresflächen in der deutschen Nordsee gesichert. Ziel ist es, einer der wichtigsten Entwickler von Offshore-Windparks in der deutschen Nordsee zu werden und eine führende Rolle in diesem neuen Markt einzunehmen. Neben unserer langjährigen Branchenerfahrung haben wir noch einen weiteren Vorteil gegenüber den Mitbewerbern: unsere deutschlandweit einzigartige

Erfolgsbilanz in der Finanzierung und Vermarktung von Windkraftanlagen. Ein Grund, warum die Windreich AG auch Offshore einen Schritt voraus ist. Denn Erfolge können an Land, aber erst recht auf hoher See nur dann erzielt werden, wenn die Windparks über eine solide und stabile Gesellschafterstruktur verfügen und zudem die Eigenkapitalstruktur stimmt – ein Erfolgskonzept, von dem auch die Anleger profitieren und sicherlich ein Grund, warum sie der Windreich AG bereits seit vielen Jahren ihr Vertrauen schenken.

Ihr





Verkürzte Bilanz der Windreich AG, Wolfschlugen nach HGB zum 30. Juni 2010 (vormals Windreich GmbH)

Aktiva

	Stand am 30.06.2010 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.273,62	3240,00
II. Sachanlagen	4.320.809,00	3.634.445,30
III. Finanzanlagen	137.377.907,55	151.330.088,24
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	36.000,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84.133.793,85	69.951.372,17
III. Wertpapiere	1.014.202,53	360.051,53
IV. Liquide Mittel	7.077.410,60	17.077.025,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	179.134,08	113.157,71
	234.159.531,23	242.469.380,38

Passiva

	Stand am 30.06.2010 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	107.917.691,41	117.867.691,41
III. Bilanzverlust/-gewinn	-10.679.632,18	12.252.990,25
	107.238.059,23	130.145.681,66
B. Rückstellungen	396.270,00	1.801.912,00
C. Verbindlichkeiten	126.525.202,00	110.521.786,72
	234.159.531,23	242.469.380,38



**Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für den
Zeitraum 01. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 der
Windreich AG, Wolfschlugen (vormals Windreich GmbH)**

	01.01.2010 bis 30.06.2010	01.01.2009 bis 30.06.2009
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse, sonstige Erträge	317.354,10	2.317.080,16
2. Personalaufwand	644.696,91	392.026,21
3. Abschreibungen	20.505,98	1.542,49
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.856.794,84	1.966.306,66
5. Erträge aus Beteiligungen	3.067,74	3.067,74
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	313.827,39	929.356,73
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.750.036,54	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.272.479,53	864.925,58
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22.910.264,57	24.703,69
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.421,00	293.398,95
11. Sonstige Steuern	778,86	0,00
12. Jahresfehlbetrag/- Überschuss	-22.902.622,43	-268.695,26



Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 der Windreich AG, Wolfschlugen (vormals Windreich GmbH)

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde unverändert nach den für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 geltenden Grundsätzen, insbesondere nach den Vorschriften der §§ 238 ff HGB, insbesondere der §§ 264 ff HGB (Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft) aufgestellt. Sofern die Vorschriften des HGB dem nicht entgegenstehen, wurden bei der Bilanzierung die steuerlichen Vorschriften beachtet.

Grundlage für die Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2010 bildete neben dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 die Buchführung für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis 30. Juni 2010

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

Eine Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses bestand zum 31.12.2009 nicht.

II. Ausgewählte Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach den steuerlich anerkannten Nutzungsdauern vorgenommen.

Beim **Finanzanlagevermögen** handelt es sich um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens, die grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt wurden. Aufgrund einer Wertminderung wurden die Aktien der Theolia S.A. im Vorjahr auf einen niedrigeren Kurswert abgeschrieben. Dieser geminderte Wert wurde im Vorjahresabschluss beibehalten. Von einem Ansatz zum niedrigeren beizulegenden Wert wurde aufgrund einer nicht vorliegenden dauernden Wertminderung und positiver Ertragsaussichten der Gesellschaft sowie in 2009 zwischenzeitlich eingetretenen Umsatzsteigerungen abgesehen. Zum 30.06.2010 wurden die Aktien auf den niedrigeren beizulegenden Wert (Kurswert) abgeschrieben.

Für die im Rahmen des **Finanzanlagevermögens** gehaltenen Geschäftsanteile an der Wetfeet Offshore Windenergy GmbH wurde in der Bilanz in Ergänzung zum Bilanzgliederungsschema nach § 266 Abs. 2 HGB ein Unterposten nach § 265 Abs. 5 HGB „**3. Anteile Wetfeet Offshore Windenergy GmbH**“ unter den Finanzanlagen eingefügt. Grund hierfür ist, dass die Windreich AG (vormals Windreich GmbH) zum Bilanzstichtag 31.12.2009 aufgrund einer in 2009 erfolgten Veräußerung nur noch 8,05 % der Anteile an der Gesellschaft hält und somit keine Beteiligung mehr vorliegt, jedoch die Anteile an dieser Gesellschaft für die Windreich GmbH wesentlich sind und somit ein gesonderter Ausweis geboten ist.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bilanziert.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden die ausländischen Aktien mit dem niedrigen Kurswert bewertet.



Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 der Windreich AG, Wolfschlugen (vormals Windreich GmbH)

Die **Liquiden Mittel** umfassen Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand; sie sind zu Nennwerten bilanziert.

Der als **Rechnungsabgrenzung** ausgewiesene Posten enthält zum 30. Juni 2010 für das gesamte Kalenderjahr bezahlte Versicherungs- und Sponsoringaufwendungen. Die auf das zweite Halbjahr entfallenden Beträge wurden aktivisch abgegrenzt.

Die Halbjahresbilanz zum 30.06.2010 wurde nach § 268 Abs. 1 HGB unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die **Steuerrückstellungen** sind mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt; alle bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Tag der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

III. Sonstige Angaben

1. Halbjahrsfinanzberichterstattung

Der Halbjahrsabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Aufgrund der geltenden Bilanzierungsvorschriften, insbesondere des Verbots der Bilanzierung von schwebenden Geschäften, stellt der Halbjahresabschluss die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nur unzureichend dar.

Das umfangreiche und für den Jahresabschluss wesentliche Projektgeschäft wird von den Rechnungslegungsvorschriften des HGB nur unzureichend und teilweise auch irreführend erfasst. Das Imparitätsprinzip zwingt dazu, die Investitionen in die Projekte aufwandswirksam zu buchen ohne die damit geschaffenen Werte auf der Ertragsseite erfassen zu dürfen. Im Jahr 2011 erwartet der Windreich-Konzern Erlöse aus Anteilsverkäufen von mehr als 200 Mio. Euro; alleine im Einzelabschluss der Windreich AG werden voraussichtlich rund 70 Mio. Euro Veräußerungsgewinne vor Steuern realisiert. Die Umstellung der Rechnungslegung nach IFRS wird zu einer größeren Transparenz führen und damit ein objektiveres Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geben. Der Konzernabschluss der Windreich AG wird erstmalig per Ende 2010 auf Basis von IFRS präsentiert.



Zwischenlagebericht per 30.06.2010

1. Die Windreich AG und ihre Holding-Funktion

Der vorliegende Zwischenlagebericht der Windreich AG bezieht sich auf den Einzelabschluss der Windreich AG zum 30.06.2010. Die Windreich AG übt in der Hauptsache eine Holdingfunktion aus und hält u.a. die Beteiligungen an den operativ tätigen Gesellschaften der Windreich Gruppe. Folgerichtig beziehen sich die weiteren Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in diesem Zwischenlagebericht auf die Windreich AG in ihrer Eigenschaft als Holding und nicht auf die Windreich Gruppe im Sinne einer Konzernbetrachtung.

In der Windreich-Holding werden neben der Führung der Windreich Gruppe auch planerische und andere vorbereitende Arbeiten für die Projektierung und Errichtung der verschiedenen Windparkprojekte erbracht. Die auf Holding-Stufe ausgewiesenen Ergebnisse werden maßgeblich vom erreichten Stand der Projekte bestimmt. Der Projektcharakter des Geschäftsmodells hat zur Folge, dass der Anfall der Erlöse und der Kosten zeitlich erheblich auseinander fallen können. Typischerweise kommt es erst nach erfolgreichem Abschluss der Projekte, was sich insbesondere bei Offshore-Projekten über einen mehrjährigen Zeitraum erstrecken kann, über den Abverkauf von Beteiligungsrechten zu Erlösen in der Holding. Bei der Beurteilung des Lageberichts ist deshalb zu berücksichtigen, dass die Leistungserbringung mit den damit einhergehenden Kosten einerseits und die Erzielung von Erträgen aus Beteiligungsverkäufen andererseits i.d.R. nicht periodengleich sind, was zu erheblichen Verzerrungen in der Erfolgsrechnung führen kann. Die verzerrende Wirkung ist für den Berichtszeitraum im ersten Halbjahr 2010 von besonderer Bedeutung, da erhebliche Aufwendungen für die erfolgreiche Erschließung der Pipeline-Projekte erbracht wurden, ohne dass diesen Initiativen bereits entsprechende Erlöse gegenüberstehen.

Die Rolle der Windreich AG als Holding der Windreich Gruppe entspricht vom Charakter her dem Prinzip der Management- oder Strategie-Holding. Anders als eine reine Finanzholding hält sie einerseits die Beteiligungen an den operativen Tochtergesellschaften, und führt andererseits diese auch in strategischer Hinsicht. Zu diesen Führungsaufgaben gehören beispielsweise die Festlegung der strategischen Geschäftsfelder, die strategische Steuerung, die Besetzung von Führungspositionen und die Steuerung des Kapitalflusses innerhalb der Gruppe. Mit dieser Holding-Struktur erreichen wir die notwendige Flexibilität, um für das Onshore- und Offshore-Geschäft getrennt voneinander geeignete Strategien zu entwickeln. Diese Holdingform kombiniert die Marktnähe und Flexibilität der operativen Einzelgesellschaften mit der Kapitalkraft und Marktpräsenz der Windreich AG als Muttergesellschaft.

2. Geschäftspolitische Rahmenbedingungen

2.1. Marktposition und Strategie

Die Windreich AG und ihre Tochtergesellschaften sind vorrangig im Projektgeschäft auf den Gebieten des Vertriebs von Windkraftanlagen, der schlüsselfertigen Errichtung von Windparks sowie der Betriebsführung von Windkraftanlagen tätig. Das bisher dominierende Onshore-Geschäft, also die Errichtung, der Vertrieb und die Betriebsführung von Windkraftanlagen an Land, wird in den kommenden Jahren durch den Ausbau des Offshore-Geschäfts in der deutschen Nordsee wesentlich ergänzt. Das Offshore-Geschäft wird in der strategischen Ausrichtung der Windreich AG zukünftig eine dominante Rolle einnehmen und angesichts des zu erwartenden Investitionsvolumens die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Windreich AG maßgeblich bestimmen.

Die derzeit bearbeiteten Geschäftssegmente umfassen die Bereiche Onshore, Offshore und Beteiligungen. Im Bereich Onshore liegt das Hauptaugenmerk darauf, die erfolgreiche Entwicklung seit der Gründung der Windreich Gruppe vor 12 Jahren fortzusetzen. In dieser Zeit hat sich die Windreich AG im Zuge der allgemeinen Entwicklung der Erneuerbaren Energien konsequent auf den Ausbau der Marktanteile im Bereich der Windenergie fokussiert.



Mehr als 1000 Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von über 1000 MW wurden installiert. Die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Fortsetzung dieses Wachstumskurses im Onshore-Bereich sind positiv und haben sich durch die jüngsten politischen Beschlüsse weiter verbessert. Die Windenergie spielt im angestrebten Energiemix der Bundesregierung in den kommenden Jahren die dominierende Rolle, was dem Onshore-Geschäft weiteres Wachstum eröffnet. Diese Rahmenbedingungen verbunden mit dem Ausweis zusätzlicher Vorranggebiete für den Bau von Windkraftanlagen geben uns die Möglichkeit, das Geschäft mit Windkraftanlagen kontinuierlich und ertragreich auszubauen.

Nachdem sich das Geschäft mit Onshore-Windparks in den letzten zehn Jahren erfolgreich etabliert hat, hat inzwischen auch die Entwicklung des Offshore-Geschäfts bei der Entwicklung des Marktes für Erneuerbare Energien stark an Gewicht gewonnen. Hinsichtlich der energiepolitischen Bedeutung und der finanziellen Implikationen stößt man in diesem Segment in ganz neue Dimensionen und auch für die Windreich AG spielt das Offshore-Geschäft eine zunehmend dominante Rolle in der Geschäftsentwicklung. Das erste von uns initiierte Offshore-Projekt Global Tech I, an welchem wir aktuell noch rund 8,05% halten, geht planmäßig voran und steht kurz vor dem Financial Close. Damit sind alle wesentlichen Voraussetzungen erfüllt, damit die Errichtungsphase beginnen kann und die ersten Anlagen dieses Offshore-Windparks wie geplant ab Ende 2012 an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden können.

Parallel dazu konnten wir die Projektpipeline weiter ausbauen und die Offshore-Projektgesellschaft MEG 1 zu 100% übernehmen. MEG 1 ist das zweite 1,7 Mrd. € große Offshore-Projekt der Windreich AG und besteht ebenfalls aus 80 Windkraftanlagen der 5 MW-Klasse, insgesamt 400 MW – genug um eine Million Menschen pro Jahr mit umweltfreundlicher Windenergie zu versorgen. Dieser zweite Offshore-Windpark der Windreich-Gruppe wird bis Ende 2013 errichtet sein und dann ans Netz gehen. Damit gehen zwei der drei ersten Offshore-Windparks in der Deutschen Nordsee auf die Projektarbeit der Windreich AG zurück.

2.2 Umsatzentwicklung

Im Berichtszeitraum haben sich die verschiedenen Projekte erfolgreich und wie geplant fortentwickelt, aber es ist zu keinen Beteiligungsverkäufen und somit keinen relevanten Umsatzerlösen auf der Holdingstufe gekommen. Aufgrund ihrer Holdingfunktion verfügt die Windreich AG ansonsten über keine wesentlichen Außenumsätze mit Dritten. Alle anderen aus dem operativen Geschäft stammenden Umsatzerlöse zeigen sich auf Stufe der einzelnen Tochtergesellschaften.

2.3. Finanzierungsmaßnahmen

Die Windreich AG finanziert sich auf Holding-Stufe zum einen aus der in 2010 begebenen Windreich-Anleihe. Die Anleihe, die bis 2015 läuft, erreichte ein Platzierungsvolumen von rund 21 Mio. €. Bis zum Jahresende 2010 wurde das Platzierungsvolumen auf rund 60 Mio. € ausgedehnt. Daneben bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Kreditinstituten. Eine Intensivierung der Geschäftsbeziehung erfolgte mit der Bank Sarasin AG, die die bereitgestellten Kreditlinien im Zusammenhang mit der Projektzunahme sukzessive ausgedehnt und die Finanzierung wichtiger Schlüsselprojekte übernommen hat.

Das im Zusammenhang mit dem Ausbau des Offshore-Geschäfts zu erwartende Umsatzwachstum wird liquiditätsmäßig in engem Zusammenhang mit der Projektfinanzierung gesteuert und überwacht werden, so dass eine jederzeitige Zahlungsbereitschaft und Erfüllung der fälligen Verbindlichkeiten gewährleistet werden kann.



3. Darstellung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage

3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Windreich AG ist im Berichtszeitraum leicht um 8 Mio. € auf 234 Mio. € gegenüber dem Jahresende 2010 zurückgegangen.

Insbesondere trug hierzu der Bestand an Finanzanlagen bei, der sich um 14 Mio. € reduzierte. Der Forderungsbestand hat sich um 14 Mio. € erhöht während die liquiden Mittel stichtagsbezogen um 10 Mio. € auf 7 Mio. € abgenommen haben. Alle Bewegungen verliefen im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs der Windreich AG.

Das Eigenkapital hat im Zusammenhang mit dem ausgewiesenen Halbjahresverlust um 23 Mio. € abgenommen und beträgt zum Halbjahresstichtag 107 Mio. €. Trotz dieses Rückgangs liegt die Eigenkapitalquote nach wie vor bei einer sehr auskömmlichen Quote von 46%. Die Verbindlichkeiten haben im Zuge des Ausbaus der Projekt-pipeline erwartungsgemäß leicht zugenommen und betragen per Ende des ersten Halbjahres 2010 rund 127 Mio. €

3.2. Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Der Finanzmittelbestand beträgt zum 30.06.2010 rund 7 Mio. €. Die intensive Geschäftstätigkeit und die Ausdehnung des Projektgeschäfts macht eine stärkere Einbeziehung der Fremdfinanzierung erforderlich. Der Liquiditätszugang aus der Emission der Anleihe belief sich im Berichtszeitraum auf 21 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich dagegen leicht reduziert.

Das zukünftig zu erwartende Umsatzwachstum im Onshore- und Offshore-Geschäft wird liquiditätsseitig in erster Linie über dedizierte Projektfinanzierungen sichergestellt. Die darüber hinaus anfallenden Liquiditätserfordernisse sollten durch Eigenfinanzierung oder temporäre Fremdfinanzierungen gut bewältigt werden können.

3.3. Ertragslage

Die Windreich AG schließt das erste Halbjahr 2010 mit einem Verlust von 23 Mio. € ab. Wie bereits oben ausgeführt kam es im ersten Halbjahr 2010 zu keinen Beteiligungsverkäufen aus fertig gestellten Projekten und in der Folge zu keinen diesbezüglichen Umsatzerlösen. Die entstandenen Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Holding-Funktion und den Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Projektierung der Offshore-Projekte sowie der weiteren Erschließung der Projekt-Pipeline.

4. Prognosebericht

Die Geschäftsentwicklung der Windreich AG schreitet erfolgreich voran und in allen Geschäftsbereichen werden wichtige Meilensteine wie geplant erreicht. Wie eingangs erwähnt bringen es die spezifischen Umstände des Projektgeschäfts bei der Windreich AG mit sich, dass Erlöse und Kosten periodenverschieden anfallen. Da dies insbesondere auch für den Berichtszeitraum zutrifft, stellen die ausgewiesenen Zahlen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage per 30.06.2010 nur sehr unzureichend dar.



Das Geschäftsjahr 2010 war für die Windreich AG ein Jahr der Saat. Wichtige Investitionen wurden getätigt und herausragende Projektfortschritte wurden erzielt, so dass die entscheidenden Grundlagen für eine erfolgreiche geschäftliche Zukunft gelegt werden konnten. Das erste initiierte Offshore-Projekt Global Tech I, an dem die Windreich AG derzeit noch 8,05% hält, kommt planmäßig voran und wird voraussichtlich 2012 an das Stromnetz angeschlossen. Inzwischen steht das Financial Close für die vorgesehene non-recourse-Projektfinanzierung kurz vor dem Abschluss, so dass alle wichtigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts gelegt werden konnten. Es ist die Absicht, im Verlaufe von 2011 die bestehende Beteiligungsquote von 8,05% schrittweise zu veräußern, woraus Umsatzerlöse von rund 20 Mio. € erwartet werden. Ferner besteht das Recht, Beteiligungsquoten anderer Gesellschafter an Global Tech I im Umfang von zusätzlichen 8% zu verwerten, was mit zusätzlichem Erlöspotential verbunden ist.

Die wichtigste Investition und von größter Bedeutung für die zukünftige Geschäftsentwicklung war der 100%ige Zukauf von Gesellschaftsanteilen am Offshore-Projekt MEG 1. Nachdem die Windreich AG bereits ein Drittel der Gesellschaftsanteile besaß, konnte der vollständige Zukauf der Anteil durch die Windeich Gruppe gesichert werden. Dieser Erwerb bietet Gewähr dafür, das Projekt MEG 1 als zweiten Offshore-Windpark in der Deutschen Nordsee umzusetzen. Technisch basiert das Projekt MEG 1 auf der Konzeption von Global Tech I, so dass wichtige Erfahrungswerte aus diesem Windpark für das Nachfolgeprojekt übernommen werden können. Es ist zu erwarten, dass das Projekt MEG 1 Mitte des Jahres 2011 nach Abschluss des Financial Close an einen Investor veräußert wird.

Die Anstrengungen der Windreich AG waren in 2010 über das Projekt MEG 1 hinaus darauf gerichtet, die Projekt-Pipeline weiter zu optimieren. Insgesamt verfügt die Windreich AG über den Zugriff auf 23 Offshore-Standorte in der Deutschen Nordsee, was mehr als 50% der ausgewiesenen Vorranggebiete entspricht. Es ist das Ziel der Windreich AG, ab 2013 mindestens einen Windpark pro Jahr zu realisieren.

Das umfangreiche und für den Jahresabschluss wesentliche Projektgeschäft wird von den Rechnungslegungsvorschriften des HGB nur unzureichend und teilweise auch irreführend erfasst. Das Imparitätsprinzip zwingt dazu, die Investitionen in die Projekte aufwandswirksam zu buchen ohne die damit geschaffenen Werte auf der Ertragsseite erfassen zu dürfen. Im Jahr 2011 erwartet der Windreich-Konzern Erlöse aus Anteilsverkäufen von mehr als 200 Mio. Euro; alleine im Einzelabschluss der Windreich AG werden voraussichtlich rund 70 Mio. Euro Veräußerungsgewinne vor Steuern realisiert. Die Umstellung der Rechnungslegung nach IFRS wird zu einer größeren Transparenz führen und damit ein objektiveres Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geben. Der Konzernabschluss der Windreich AG wird erstmalig per Ende 2010 auf Basis von IFRS präsentiert.

Wolfschlugen, den 28. Februar 2011



Ihr wirtschaftlicher Erfolg ist unsere beste Referenz





Informieren Sie sich schon heute, wie Sie von der Energieversorgung von morgen profitieren können.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.windreich.ag oder telefonisch unter 0 70 22/95 30 60.

Windreich AG
Esslinger Straße 11–15 · 72649 Wolfschlugen
Telefon 0 70 22/95 30 60 · Fax 0 70 22/5 48 20
info@windreich.ag · www.windreich.ag